



# Deutsche Tang Soo Do Vereinigung e.V.

gemeinnützig

Verband für traditionelles Tang Soo Do  
Mitglied in der World Tang Soo Do Association  
Mitglied im DDK e.V. und BSK



## German TSD Newsletter

April 2014



### Kontinuität in der WTSDA!



Anlässlich meines Besuches des jährlich in Florence Alabama/USA stattfindenden Meister-Lehrganges mit über 210 Teilnehmern aus aller Welt konnte ich einige interessante und durchaus positive Beobachtungen bzgl. der WTSDA machen. Nach dem überraschend frühen Ableben des Gründers der WTSDA Großmeister Jae Chul Shin vor fast zwei Jahren hatten viele Insider und ehemalige Mitglieder vermutet bzw. erwartet, dass es zwangsläufig einen Rückschritt in der Entwicklung der WTSDA geben würde. Aber auch zu meiner Überraschung trat diese Vermutung bzw. Erwartung nicht ein. Alle bisher turnusmäßig stattfindenden Veranstaltungen wurden in den zwei vergangenen Jahren wie gewohnt erfolgreich und in der üblichen Teilnehmerstärke durchgeführt. Es gab keinen Studioschwund und keine Mitgliederflucht, sondern ganz entgegen dieser Befürchtung kamen noch weitere Studios und Clubs hinzu. Unter der Führung von Großmeister Dr. Robert Beaudoin - als nachfolgender Präsident - und Großmeister Dr. Bill Strong - als nachrückender Generalsekretär - wurden entscheidende Weichen für die zukünftige Kontinuität der WTSDA gestellt. Der Verband steht finanziell weiterhin sehr solide da. Die etablierten Gremien und Ausschüsse - wie Technik, Mitglieder, Prüfungen, Finanzen, Regelwerk, Öffentlichkeit usw. - haben sich in ihrer Funktionalität in den vergangenen Jahren bestens bewährt. Über allem schwebt nach wie vor der Geist, wie Großmeister Shin es sich vorgestellt und gedacht hatte. Alle Verantwortlichen sind redlich bemüht, den Verband im Sinne von Großmeister Shin an Leben zu erhalten und weiter zu führen. Die kurzfristige Planung, einen Meditationsgarten mit Urnengrab und Statue von Großmeister Shin zu errichten, soll bis zur kommenden Weltmeisterschaft realisiert sein und der Allgemeinheit vorgestellt werden. Die Planungen für den zweiten Bauabschnitt, ein Gebäude für gewerbliche Läden zu erbauen, um aus deren Vermietung die laufenden Unterhaltungskosten des Hauptquartiers zu bestreiten, sind fast abgeschlossen. Sobald das noch zu veräußernde Grundstück in Pennsylvania verkauft wird, soll mit dem Bau der großen Trainingsstätte - dem dritten Bauabschnitt - begonnen werden. Inzwischen wurde auch im Gebäude des Hauptquartiers ein TSD-Studio erfolgreich etabliert. Hier haben interessierte Schüler aus der näheren Umgebung die Möglichkeit, Tang Soo Do intensiv zu trainieren. Auch steht diese Trainingsstätte besuchenden Dan-Trägern und Meistern zur Verfügung. Außerdem gibt es drei Doppelbettzimmer und zwei Duschen/WC für übernachtende Meister sowie eine Kampfkunstabibliothek mit Konferenzmöglichkeit im Hauptquartier, die allen Besuchern zur Verfügung steht. An all diesen Aktivitäten und Plänen kann man also erkennen, dass die WTSDA sich nun dauerhaft für die Zukunft etabliert hat. Es ist wirklich beruhigend zu sehen und zu wissen, dass es sehr wohl einen Sinn macht, einem auch auf die künftigen Zeiten vorbereiteten internationalen Verband als aktives Mitglied anzugehören. Somit gibt es auch für die nachkommenden Mitglieder der WTSDA die Gewissheit, dass mit dem Beitritt ein Weg beschritten wird, der in eine erfolgreiche Zukunft in einer traditionellen Kampfkunst führen wird.

Klaus Trogemann, Yuk Dan TSD Esting

### Bemerkung in eigener Sache

Mit Annahme des Manuskriptes (Texte und Abbildungen) durch die Newsletter-Redaktion überlässt der Autor der DTSDV e.V. sämtliche Verwertungsrechte im Sinne des Urheberrechts. Die Newsletter-Redaktion ist berechtigt, die eingesandten Berichte auszuwählen und nach Rücksprache mit dem Verfasser, ggf. aus redaktionellen Gründen zu ändern und / oder zu kürzen. Für die inhaltlichen Text- und Bildbeiträge, die über die DTSDV-Homepage veröffentlicht werden, übernimmt der Verfasser die Haftung. Die Veröffentlichung eines Berichts wird mit dem Namen des Autors signiert.



Klaus Trogemann

Klaus Trogemann, DTSDV e.V. Newsletter Redaktion

## Berichte zu Ereignissen der DTSDV und WTSDA

### Jahreshauptversammlung der DTSDV e.V. am 14.12.13 im TSD Studio Esting

Am 14.12.13 fand die jährlich stattfindende Jahreshauptversammlung der DTSDV e.V. im TSD Studio Esting statt. Neben 14 Vertreter der 15 aktuellen DTSDV TSD Gruppen waren auch weitere interessierte Zuhörer während der ca. dreistündigen Versammlung anwesend. Der Vorsitzende, Klaus Trogemann berichtete über die diversen Lehrgänge, Veranstaltungen und Aktivitäten im Laufe des Jahres 2013. Es wurden 9 DTSDV TSD Lehrgänge für die unterschiedlichen Gruppen und Anforderungen durchgeführt. Die DTSDV unterstützte mit einem Trainerbesuch von Klaus Trogemann unsere TSD Freunde in Italien und Schweden. Es wurde wieder das DTSDV Sommerlager für einen großen Teilnehmerkreis (ca. 80 Personen) erfolgreich abgehalten.

Unter der intensiven Mitwirkung vom TSD Neufahrn wurden die internationalen Europa Veranstaltungen der WTSDA organisiert und erfolgreich durchgeführt. Diese internationalen Großveranstaltungen beinhalteten einen Ki Gong Lehrgang mit ca. 15 Teilnehmern, einen Schwarzgurt Lehrgang mit ca. 135 Teilnehmern, einen Meisterlehrgang mit ca. 65 Meistern sowie Anwärtern und eine Meisterschaft mit über 450 Teilnehmern aus vielen Europäischen und außereuropäischen Ländern. Die erfolgreiche Durchführung fand allgemein ein großes positives Echo. Hier ist nochmals ein großer Dank an alle Mitwirkenden, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, auszusprechen.

Es wurde auch ein zum Anfang des Jahres neu hinzugekommenes Studio ‚TSD Rottal/Inn‘ unter der Leitung von Jo Kandlbinder 2.Dan TSD/1.Dan HKD recht herzlich willkommen.

Der Schriftführer, Gerold Engehorst betonte in seinem Bericht vor allem die herzliche und konstruktive Zusammenarbeit und den positiven Geist insbesondere seit den vergangenen 2 Jahren unter unseren Mitgliedern.

Der Bericht des Kassenwartes Richard Auer wurde wegen dessen beruflicher Verhinderung von Christian Fasold vorgelesen. Es wurde eine einwandfreie Kassenführung und die finanzielle Basis der DTSDV e.V. als sehr solide bescheinigt.

Bei der anschließend stattgefundenen Neuwahl des Vorstandes, wurde der alte Vorstand entlastet und wieder als neuer Vorstand für 2014/2015 vollständig zusammen mit den Kassenprüfern gewählt.

Zum Schluss gab der neue Vorsitzende noch einen Rückblick wie einen Ausblick zum Geschehen innerhalb der DTSDV und der WTSDA.

Klaus Trogemann, Esting

### A weekend at the German High ranking blackbelt clinic.



Every December a large number of the black belts second degree and higher meet on a Saturday for special high-rank training. This year there were 18 of us from all over Germany, from Italy, and from Sweden. Master Trogemann started us with Bassai and then went through all the Hyungs and weapons above that. On most forms, he checked our progress and then worked through them in spots where refinement was needed. No matter how long one works on a form, there is always refinement. The late Grandmaster Shin used to say that one purpose of training forms is the unification of mind, body and spirit and this is where Master Trogemann is taking us. We worked on all the higher forms until Jion and then moved to weapons. Here we worked

on knife form first and mostly worked on the pattern of the form. Then we worked on bong forms focussing on the 4th form as this on one where the high ranks are less proficient. The three sword forms probably presented the largest challenge as there were a large number of swords flashing near each other, even though the group was split for these. Finally, Master Trogemann reviewed the cane form with the 4th Dan Masters. After three hours of basic training the masters reviewed two candidates for master rank and then we enjoyed lunch with each other and members of the German Tang Soo Do board.

It is always great fun to visit Esting and train and we all owe Master Trogemann a lot for his effort and devotion to keeping us on the path to being the best martial artists possible. Tang Soo!

Submitted by Andy Ewing, Sah Dan Master, Sweden

## Übersetzung

### Ein Wochenende bei einem hochrangigen Dan Lehrgang der DTSDV

Jedes Jahr an einem Samstag im Dezember treffen sich eine große Anzahl von den Schwarzgurtträgern, höhere Dangrade ab 2. Dan, für ein spezielles Training für höhere, graduierte Dan Träger. Dieses Jahr waren es 18 von uns aus ganz Deutschland, Italien und aus Schweden. Meister Trogemann begann bei uns mit Bassai und ging durch alle Formen. Bei den meisten Formen überprüfte er unsere Fortschritte und verbesserte sie dann an den Stellen, wo es erforderlich war. Egal, wie lange man an einer Form arbeitet, es gibt immer etwas zu verbessern. Der verstorbene Großmeister Shin pflegte zu sagen, dass ein Zweck des Trainings von Formen ist, an der Vereinigung von Körper, Geist und Seele zu arbeiten, und genau hieran bemühte sich Meister Trogemann mit uns. Wir arbeiteten uns durch alle höheren Formen bis Jion durch und dann ging es weiter mit den Waffen. Hier arbeiteten wir zuerst an der Messerform und vor allem an deren Bewegungsablauf. Dann arbeiteten wir an den Bong Formen mit Schwerpunkt auf der 4. Form, da bei dieser auch höher Rangige etwas weniger kompetent sind. Anschließend wurden die drei Schwertformen vorgestellt, wahrscheinlich die größte Herausforderung, da es große Anzahl von Schwertern gab, die in der Nähe von einander aufblinkten, auch wenn die Gruppe jedes Mal aufgeteilt wurde. Nach drei Stunden Grundausbildung überprüften die Meister zwei Kandidaten für den Master-Rang und danach genossen wir das Mittagessen miteinander zusammen mit Mitgliedern DTSDV Versammlung. Es ist immer eine große Freude, Esting zu besuchen und dort zu trainieren. Wir alle verdanken Meister Trogemann sehr viel für seine Mühe und Hingabe, uns so gut wie möglich auf dem Weg zum bestmöglichen Kampfkünstler zu halten. Tang Soo !

### Trainerlehrgang am 11.01.14 in Esting

Am 11.01. dieses Jahres fand im Studio Esting ein Lehrgang für Trainer mit dem Schwerpunkt „WTSDA Lehrgänge“ statt. Da ich den Fachübungsleiter-Lehrgang im Oktober 2013 aus zeitlichen Gründen leider nicht besuchen konnte, nahm ich an diesem Lehrgang teil, um mich als Trainer weiterzubilden.

Die Teilnehmerzahl in Esting war überschaubar, dafür ist das Seminar intensiv und in englischer Sprache durchgeführt worden. Gerade Letzteres war für die Teilnehmer eine sehr gute Übung und passte zum Thema, da man als Leiter eines Lehrgangs nicht umhinkommt diesen hin und wieder zumindest teilweise auf Englisch zu halten.

Es wurde eine breite Palette an theoretischen Inhalten behandelt, darunter die Frage, was einen guten Trainer ausmacht. Das reine Wissen und Können der Formen und Techniken genügt dabei nicht. Jeder ist mit gewissen Fähigkeiten ausgestattet, doch um ein guter Trainer zu sein kommt man nicht daran vorbei sich einige Fähigkeiten neu anzueignen. Es kommt auf eine Vielzahl von Eigenschaften an, unter anderem Souveränität, Respekt, Bescheidenheit, Sensibilität und Flexibilität, um nur ein paar zu nennen.

Weiterhin ging es um die Frage, wie man einen Lehrgang möglichst gelungen gestaltet. Dabei ist es essenziell, sich an die offizielle Linie des Verbandes zu halten. Der Sinn und Zweck eines Lehrgangs besteht schließlich darin, die Eigenheiten und Abweichungen, die in den Vereinen zwangsläufig entstehen, zu beseitigen und alle Teilnehmer wieder auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Eigentlich selbstverständlich, doch leider nicht immer der Fall, ist das sorgfältige Vorbereiten auf den Lehrgang. Dazu gehört eine schriftliche Ausarbeitung des Konzepts, die zusätzlich dabei hilft, eine mögliche Thema Verfehlung auszuschließen. Außerdem ist es wichtig, das anschließende Feedback zu beachten, um gezielt Verbesserungen vornehmen zu können.

Im zweiten, praktischen Teil des Lehrgangs wurden zwei optionale Formen behandelt. Dabei war das Erlernen der Formen nur zweitrangig, sie wurden vielmehr als Beispiel dafür benutzt, mit welchen Mitteln man Schülern eine Form am effektivsten beibringt.

Zum Schluss wurden noch ausführlich aktuelle DTSDV Themen besprochen.

Alles in allem war es ein sehr gelungener Lehrgang, der einmal mehr gezeigt hat, dass es im Tang Soo Do um mehr geht als das bloße Beherrschen von Techniken.

Vielen Dank noch einmal an dieser Stelle an Meister Trogemann, der uns an seinem immensen Erfahrungsschatz von über 40 Jahren als Trainer teilhaben lässt!

Pablo Jókay, 1. Dan, TSD Sunrise Helios

## II Soo Sik und Ho Sin Sul Lehrgang vom 08.02.2014 in Eching

In der ersten Februardekade fand in Eching bei München der diesjährige II Soo Sik und Ho Sin Sul Lehrgang statt. Die Organisation übernahm die TSD-Gruppe aus Eching und als Lehrgangsleiter war Dr. Hanifi Dolu (Sam Dan) aus Hamburg vorgesehen.

Nach der offiziellen Aufstellung und Begrüßung folgte eine interessante Aufwärmgymnastik. Dabei konnte man zum wiederholten Male feststellen, dass jedes TSD-Studio eine spezifische Art und Weise präferiert, die Aufwärmung durchzuführen. Auch die Art und Weise, die Lehrgangsinhalte zu vermitteln, variiert von Trainer zu Trainer.



Die ersten zehn Handtechniken übte die gesamte Gruppe zusammen. Erst danach wurden die Anfänger – in diesem Fall Weiß- und Orangegurte – zwei anderen Trainern anvertraut. So konnte Herr Dolu den Unterricht mit der fortgeschrittenen Gruppe fortsetzen und die weiteren höheren Techniken erörtern. Stefan Peters (Sam Dan) aus der Schweiz übernahm die deutschen Anfänger während Richard Auer (Sam Dan) aus München die Anfänger aus der Schweiz betreute.

Das angepeilte Ziel des Lehrgangs war nicht unbedingt das Durcharbeiten sämtlicher Hand-, Fuß- und Selbstverteidigungstechniken, sondern eher das Vermitteln der offiziellen WTSDA-Standards, die im 3. Buch von Großmeister J.C. Shin beschrieben sind, und das solide Erlernen der gezeigten Techniken. Während die Art der Vermittlung in der großen Gruppe auf allgemeine Akzeptanz stieß, gab es bei den Inhalten allerdings ein wenig Verwirrung, und zwar wegen der Reihenfolge und der Ausführung von einigen Techniken. Die Anfänger waren währenddessen voll mit den Wiederholungen der ersten 10 Techniken und dem Aufnehmen der notwendigen theoretischen Hintergründe beschäftigt.



Ich denke mal, dass wohl die meisten TSD-Studios ihre eigenen Interpretationen der insgesamt 90 II Soo Sik und Ho Sin Sul Techniken haben. Eigeninterpretationen, die vermutlich wirksamer als unsere Standardtechniken sind, aber von den vorgeschriebenen Techniken nun mal abweichen. Doch gerade wegen diesen Abweichungen sollten bei den offiziellen DTSDV-Lehrgängen nicht Eigeninterpretationen, sondern zunächst die offiziellen Versionen unterrichtet werden. In diesem Zusammenhang darf nicht aus den Augen gelassen werden, dass unsere Einschritttechniken in der aktuellen Form nicht ausschließlich der reinen Selbstverteidigung dienen, sondern auch den TSD-Schülern helfen sollten, einige Teilaspekte, wie beispielsweise Timing, Fokus, Distanzgefühl, Krafteinsatz, exakte Ausführung der Bewegung, zu verstehen, zu entwickeln und zu verinnerlichen.

Bevor die Teilnehmer den Heimweg antraten, ergriff Meister Trogemann das Wort und erörterte einige grundsätzliche Aspekte aus dem Bereich Il Soo Sik und Ho Sin Sul.



Zum Schluss möchte ich ein Dankeschön aussprechen, und zwar an Mirko Peitz von TSD-Eching und seine Helfer, die nicht nur die Halle organisiert hatten, sondern auch dafür gesorgt hatten, dass wir in der Pause leckeren Kuchen genießen und nach dem Lehrgang noch im Vereinsheim etwas Warmes essen konnten. Danke auch an die drei Trainer – Dr. Hanifi Dolu, Stefan Peters und Richard Auer, die ihr Wissen und Können mit den anwesenden Schülern geteilt hatten – und Meister Trogemann, der mit seinen Ausführungen die theoretischen Themen abgerundet hatte.

Richard Auer, 3. Dan, TSD Sunrise-Helios

### **Hyung- und Waffenlehrgang vom 15.03.2014 in Bogenhausen**

Was möchte ich als Schüler von einem TSD-Lehrgang? Diese Frage ist eigentlich nicht schwer zu beantworten, denn eigentlich sehnt man sich nur danach, fasziniert und motiviert zu werden, Perspektiven zu bekommen, den eigenen Körper zu bearbeiten und zu spüren, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen, Erkenntnisse über TSD nachhause zu nehmen, die man längerfristig für sich nutzen, adaptieren und einsetzen kann und als i-Tüpfelchen, in der Pause einen mundenden Kuchen zu bekommen. Für den Lehrgangsführer (der für fast alle Aspekte den Hebel in der Hand hat) ist dies jedoch kein so klares Unterfangen, wenn es darum geht, den zu Unterrichtenden die eigene Motivation, Begeisterung, die vielfältigen Sichtweisen und natürlich die zahlreichen Einzelheiten der Ausführung von Hyungs, Einschritttechniken, Fallübungen mitzugeben. Im Gegensatz zu den regelmäßig in engem zeitlichen Abstand abgehaltenen Trainerstunden im eigenen Hause, während denen mehr Zeit zur Verfügung steht, steht man auf der Kante des engen Zeitrahmens und versucht, nicht nach vorne (zu viel Stoff = umso weniger wird mitgenommen, weil der Kopf irgendwann die Priorität auf das körperliche Wohlergehen setzt) oder rücklings nach hinten hinunter (zu wenig Stoff = Gefahr, die Teilnehmer zu langweilen bzw. zu unterfordern) zu fallen. Es gilt also die Balance zu halten.

Dieser Lehrgang wurde von Meister Trogemann und Meister Engenhorst abgehalten, wobei ersterer sich den Schwarz- oder Blaugurten annahm, der zweitere den Roten abwärts, zu welchen ich gehöre und aus diesem Grunde nur hierüber berichten möchte und kann.

Es ist doch immer wieder erstaunlich, auf welcher unterschiedlichen Weise es mit Aufwärm- und Kräftigungsübungen möglich ist, den Körper auf Anstrengung einzustellen und ihn langfristig zu festigen. Meister Engenhorst legte hierbei vor allem den Fokus auf Übungen für die Bauchmuskulatur. Das ist insofern wert, hier festzuhalten, weil ich mir erst zu diesem Zeitpunkt der Vielfältigkeit von Bewegungsmustern gewahr wurde, welche man dazu nutzen kann, die mannigfaltigen Regionen der „Plunze“, wie er sie offenbar liebevoll zu nennen pflegt, der gespitzten Faust wehrhaft zu machen.

Je weiter man in eine Kampfkunst vordringt, umso mehr entwickelt sich wohl auch eine eigene Abwandlung der „Bewegungsphilosophie“, so nenne ich sie einmal, die sich aus den Erfahrungen mit dem eigenen Körper speist. So wie ich Meister Engenhorsts Training und Unterricht erfahren habe, verschrieb er sich einst unter anderem dem Aspekt der Beständigkeit. Kein anderes Detail seiner drei Unterrichtsstunden, die er uns zuteil werden ließ, ist mir jetzt noch so intensiv vorschwebend, wie seine Deutung der Stellungen in der Ausführung des Tang Soo Do. Aus welchem Grund findet man in den verschiedensten asiatischen Kampfkunstschulen immer wieder ein ähnliches Bild, wenn es darum

geht, sich im Kampf den Boden zum Freund zu machen? Möchte man nicht auch unter Manipulation und Druck von außen beständig und aufrecht bleiben? Natürlich, aber wie ist dies anzustellen, wenn der Mensch doch, zumindest irgendwann in seiner Entwicklung, nur noch auf zwei Beinen durch die Welt geht? Welcher Tisch steht stabil auf zwei Beinen, von Bierbänken und teuren Designerstücken einmal abgesehen? Derjenige, welcher den Boden für sich als Widerlager zu nutzen weiß. Da aber Möbel in unserem prä-bionischen Zeitalter noch keine Muskeln zu haben pflegen, griff Meister Engenhorst auf seine dankbaren Schüler zurück. In der Chung Kul-Stellung, die Stabilität verleihen soll, lässt sich das Widerlager-Phänomen dann ausführen, wenn das vordere Knie sich in einem 90°-Winkel über dem Fuß befindet. Und nun zum springenden Knackpunkt: die Hüfte spielt hierbei die entscheidende Rolle. Nicht nur wer seinen Alltag, wie ich auch, des Öfteren in einer Hyperlordose verbringt (der Verfasser entschuldigt sich für diesen seltsamen Ausdruck und erbittet einen kurzen Besuch bei Wikipedia oder „Omas Hausmittelchen für raue Zeiten“ vom Junger-Springer-Verlag, sollte etwaigen Lesern diese Dose noch nicht über den Weg gerollt sein), nahm Meister Engelhorsts Inspiration mit leuchtenden Augen ins eigene Repertoire auf. Die Hüfte sei nach vorne gebeugt, die unteren Bauchmuskeln gespannt und der Po eingezogen. Spektakulär hört sich dies wohl nicht an. Jedoch stellt sich bei Anwendung dreierlei ein:

Erstens eine augenblickliche Entlastung des unteren Rückens.

Zweitens, in der Chung Kul Stellung ausgeführt, gräbt sich das vordere Bein wortwörtlich in den glatten Linoleumboden der Knappertsbusch Turnhalle ein, wodurch letzterer wortwörtlich zum stützenden Dreh- und Angelpunkt der Standfestigkeit wird.

Drittens, ob man es nun glauben will oder nicht. Der restliche Körper möchte plötzlich aufrecht stehen. Er wird stolz. Die stabilisierte Hüfte lockt den Brustkorb aus seiner Orang-Utan-Stellung, lässt die Schulterblätter sich wie Flügel im Sturzflug an die Wirbelsäule anlegen und hebt das Kinn vom Sternum (Brustbein) zu den Sternen.

Dieses wunderbar aufrichtende Bewegungsdetail lässt sich auch anderweitig anwenden! Kaum zu glauben, welchen Einfluss eine Körperhaltung auf die eigene Intention einer Hyung hat. Vorher wollte man sie ausführen, um vielleicht doch noch zu erfahren, ob die Faust bei Bewegung Nummer soundso der Pyung Ahn Oh Dan auf Schläfen- oder Nasenhöhe ist. Und nun merkt man plötzlich, dass man wirkt. Auf sich, auf seine Umgebung, auf den Boden, die Luft. Ein Gefühl, dass sich mit Willen vieles erreichen lässt, stellt sich ein.

Hört sich diese Schwelgerei jetzt eher nach LSD als nach TSD an? Von meiner Seite kann ich Meister Engenhorst nur für diese Erfahrung der eigenen Wirkung danken. Ein neuer Aspekt hat sich eröffnet.

David Tschebener, 1. Gup, TSD Sunrise-Helios

### **Hyung und Waffen Lehrgang vom 15.03.2014 in Bogenhausen**

Bereits seit mehreren Jahren werden die meisten offiziellen DTSDV-Lehrgänge so organisiert, dass es eine Trennung zwischen der Organisation und der Durchführung gibt. Im Klartext heißt es lediglich, dass eine TSD-Gruppe mit der Beschaffung der Halle und den damit verbundenen Tätigkeiten beauftragt wird, so dass der Lehrgangsführer sich voll auf seine eigentliche Aufgabe – die Vorbereitung auf das Lehrgangsthema und die Lehrgangsführung am Tage X – konzentrieren kann. Für den diesjährigen Hyung- und Waffen-Lehrgang, der für Mitte März geplant war, sollte die Halle von der TSD-Gruppe aus Bogenhausen rechtzeitig bei der Stadt München beantragt werden. Und ‚rechtzeitig‘ heißt in dem Fall wirklich rechtzeitig, also 6 Monate vor dem angedachten Termin. In München ist es nicht unbedingt einfach, eine gewünschte Turnhalle zu einem gewünschten Termin zu bekommen. So sorgte jedenfalls die Bogenhausener TSD-Gruppe eben dafür, dass die Knappertsbuschhalle tatsächlich zur Verfügung steht, dass der notwendige bürokratische Aufwand (Teilnehmerliste führen, Gelder einsammeln, Pässe einsammeln und wieder austeilen) auf ein Minimum reduziert wird, dass für die Pause Kuchen und Getränke bereit stehen und dass nach dem Lehrgang noch ein gemütliches Plätzchen bei dem nahe gelegenen Chinesen auf die Teilnehmer wartet. Der Rest, also das Durchführen des Lehrgangs, sollte diesmal von Meister Gerold Engenhorst aus Nordrhein-Westfalen übernommen werden.

Die knapp 50 Teilnehmer aus mehreren Vereinen hatten sich bestimmt auf einen interessanten Lehrgang gefreut, aber wahrscheinlich nicht im Geringsten damit gerechnet, dass sie erst einmal eine halbe Stunde lang ihre eigenen Bauchmuskeln kennen lernen werden. Und dies nicht zu hastig, dafür aber recht ausgiebig. Meister Engenhorst überlegte sich nämlich einige wichtige Aspekte, die er bei dem Lehrgang besonders betonen wollte. Dazu gehörte eine wohl durchdachte Aufwärmung, deren Sinn im Laufe seines Lehrgangs immer klarer wurde.



Nach der Aufwärmung wurden die Anwesenden in zwei Gruppen geteilt. Die Farbgurte durften mit Meister Engenhorst die für ihre Grade zugelassenen Formen und Waffenformen trainieren. Die Blau- und Schwarzgurte durften indes unter Anleitung von Meister Trogemann an den höheren Formen und Waffenformen arbeiten. Einen Bericht über die Gruppe der Farbgurte gibt es bereits, so beschränke ich mich hier nur auf das Training der Schwarzgurte.



Bevor Meister Trogemann mit seinen Erläuterungen begann, verschaffte er sich erst einmal einen Überblick über die aktuelle Tagesform der Schwarzgurte. Hierzu ließ er die Gruppe einfach eine nicht allzu hohe Form laufen. Nach diesem Prinzip gestaltete er das gesamte Training. Erst gucken, dann kommentieren und korrigieren. Es passiert immer wieder, dass einige TSD-Schüler kleinere Schwierigkeiten mit bestimmten Abschnitten einer Form haben. Solche Passagen griff Meister Trogemann auf, erörterte sie und ließ die betroffenen Schüler nur diese eine Stelle mehrmals üben, bis sozusagen der Knoten sich wieder lösen konnte und die jeweilige Form sich als ein dahin fließendes Ganzes angefühlte hatte. Bei einigen Formen und Waffenformen erklärte Meister Trogemann jede einzelne Technik. Davon konnten alle Teilnehmer gleichermaßen profitieren, denn für die fortgeschrittenen war dies eine willkommene Wiederholung und für die weniger fortgeschrittenen Schüler konnte dadurch der Sinn einer Form eher erfasst werden. So bin ich überzeugt davon, dass jede Gruppe – sowohl die Farbgurte als auch die Schwarzgurte – auf ihre Kosten gekommen war. Der Lehrgang war ziemlich intensiv und bot einige Herausforderungen für das kommende Training im eigenen Studio. Zum Schluss nahm sich Meister Trogemann noch ein wenig Zeit, um mit den Schwarzgurten die Rolle des TSD-Trainers zu erörtern.

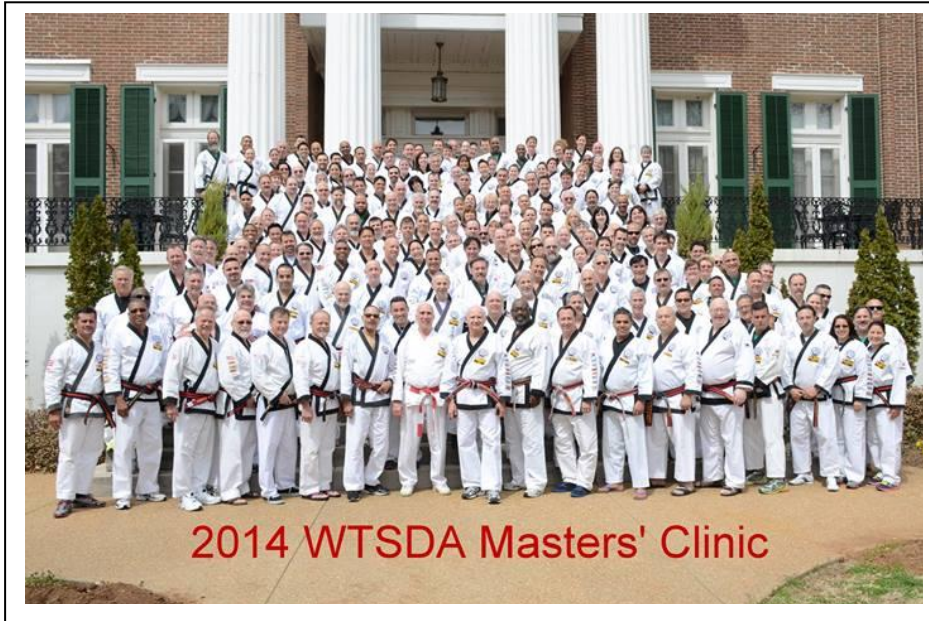
Gut die Hälfte der Teilnehmer fand sich nach dem Lehrgang bei dem nahe gelegenen Chinesen ein, um bei einem guten Essen noch ein wenig im Kreise der TSD-Freunde zu verweilen.

Gedankt sei an dieser Stelle allen, die mit den organisatorischen Aufgaben betraut waren, und auch den beiden Lehrgangleitern – Meister Engenhorst und Meister Trogemann, die ihre langjährigen Erfahrungen immer wieder gerne an alle TSD-Schüler weiter geben.

Richard Auer, 3. Dan, TSD Sunrise-Helios

### Internationaler Meisterlehrgang in Florence Alabama/USA

Vom 20. bis 23.03.14 war es wieder soweit. Über 210 Teilnehmer - Meister und Meisterkandidaten -



aus aller Welt kamen auf dem Universitätsgelände in Florence Alabama/USA zum jährlich stattfindenden Meisterlehrgang der WTSDA zusammen. Es ist immer wieder beeindruckend, wie viele Teilnehmer jedes Mal, die zum Teil anstrengenden Strapazen der weiten Anreise auf sich nehmen, um dort unter Anleitung qualifizierter Seniormeister ihr Training und ihre Fortbildung

in den vielen Aspekten rund um das TSD zu erhalten. Diesmal wurde vom deutschen Seniormeister K. Trogemann ein Vortrag über die Wichtigkeit von Treue und Loyalität für den Zusammenhalt der Meister gehalten. Das anschließende Feedback der Anwesenden war überwältigend positiv und demonstrierte damit die Akzeptanz der Bedeutung dieses Themas bei allen Anwesenden, Meistern wie auch den Meisterkandidaten.

Auch im technischen Teil dieses Lehrganges wurde ein wichtiges Thema, nämlich Anwendungen und Prinzipien aus dem Judo, Ju Jitsu, Aikido sowie Hapkido im TSD von K. Trogemann praxisnah dargebracht. Die praktischen Übungsbeispiele und deren effiziente Durchführung wurden mit großem Eifer bei allen Beteiligten unter fachkundiger Anleitung von K. Trogemann behandelt. Er verstand es auch hier, selbst erfahrene Seniormeister von den Wirkungsweisen der durchgenommenen Techniken und Kombinationen mit entsprechender Begeisterung dauerhaft zu überzeugen.



Am letzten Abend wurde K. Trogemann als Prüfer für Meister in der Gruppe 4., 5. und 6.Dan berufen. Hier konnte er den überwiegenden Teilnehmern eine gute bis sehr gute Leistung innerhalb der mehr als 3-stündigen Prüfung bescheinigen.

Klaus Trogemann

### Hinweis:

Am 28.06.14 findet von 9:00 bis 17:00 Uhr die Internationale Deutsche Meisterschaft der DTSDV in der TSV Halle in Soln statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme aus dem In- und Ausland!



**Kurzübersicht Jahrestermine in 2014 \***

- 11.01. DTSDV Trainer-Seminar in Esting / Klaus Trogemann  
 08.02. Il Soo Sik- und Ho Sin Sul-Lehrgang in Eching / Dr. Hanifi Dolu, Klaus Trogemann  
 15.03. Formen/Waffen-Lehrgang in München Bogenhausen/ Gerold Engenhorst, Klaus Trogemann  
 20.-23.03. WTSDA Meister Lehrgang in Florence, Al. USA / GM Beaudoin, Bill Strong  
 05.04. Kinder- und Jugendlehrgang in Solln / Robert Ochwat mit Danträgerunterstützung  
 03.-04.05. Lehrgang für Fortgeschrittene in Issum-NRW \*/ C. Nabbefeld, K.Trogemann  
 30.5-1.06. Sommerlehrgang Taching-OB\*/ K. Trogemann  
 28.06. Intern. Deutsche Meisterschaft in Solln / Robert Ochwat, K.Trogemann  
 12.-13.07. WKGC Europa Ki Gong Lehrgang in Esting / K.Trogemann  
 18.-19.07. WTSDA World-Championship in Greensborro/NC, USA GM Beaudoin  
 26.-28.08. WTSDA Europa Meisterlehrgang in Cardiff/GB / J. Green, GM Beaudoin  
 29.08. WTSDA Europa-Danlehrgang in Cardiff/GB / J. Green, GM Beaudoin  
 30.08. WTSDA Europa-Meisterschaft in Cardiff/GB / J. Green, GM Beaudoin  
 13.09. Danprüfungen - in Olching / K. Trogemann u. Senior-Danträger der DTSDV  
 27.-29.09. WKGC – WTSDA Ki Gong Lehrgang in Tahoe, CA. USA/ Dr. Tim Schroeder  
 ??10. DTSDV FÜL-Lehrgang Teil 1 in Esting\*\* / R.Auer, K.Trogemann  
 25.-26.10. Techniklehrgang in Alpen-NRW / G.Engenhorst, K.Trogemann  
 ??10. DTSDV FÜL-Lehrgang Teil 2 und -Prüfung in Esting\*\* / R.Auer, K.Trogemann  
 22.11. Selbstverteidigungstechnik-Lehrgang in Leitershofen / R. Auer / K.Trogemann  
 13.12. Senior-Dan Lehrgang in Esting u. JHV Versamml. d. DTSDV / K.Trogemann und Studio/Club-Vertreter

\*\* DTSDV-FÜL-Lehrgang 2012 wird bei genügend Bedarf durch K.Trogemann in Esting durchgeführt.

**Bitte beachten:** Seit dem 01.01.03. wird eine Lehrgangsgebühr von den Teilnehmern erhoben. Es wird eine Teilnehmerliste geführt. Die Zulassungsvoraussetzung zu Danprüfungen ist je nach Dangrad der Nachweis der Teilnahme an ! mindestens ! zwei überregionalen o. a. TSD-Lehrgängen pro Jahr gültig im DTSDV-Pass eingetragen !

**German News Letter:** Mitgliederzeitung der Deutschen Tang Soo Do Vereinigung e.V. , gemeinnützig

**Textbeiträge, Terminmitteilungen und Änderungen der Vereinsangaben für den Newsletter bitte an :**  
[dtsdv.trogemann@t-online.de](mailto:dtsdv.trogemann@t-online.de) ; Klaus Trogemann, Palsweiser Str. 5-I, 82140 Olching/ Esting; Tel. Nr.: 08142-13773

**Deutsche Tang Soo Do Vereinigung e.V. Germany;** gemeinnützig

**Vertretung:** Klaus Trogemann, Dipl.-Ing. FH - Yuk Dan, Tang Soo Do - Internationaler-Meister

**Adresse:** Palsweiserstr. 5-i, 82140 Olching/ Germany **Tel./Fax:** 08142-13773 / -179972

**E-mail :** [dtsdv.trogemann@t-online.de](mailto:dtsdv.trogemann@t-online.de) **Web-Page :** [www.dtsdv.de](http://www.dtsdv.de)

**Adressen** der DTSDV Vereine, Abteilungen, Gruppen

Detaillierte Infos hierzu siehe [www.dtsdv.de](http://www.dtsdv.de) unter Vereine & Links

[TSD Au/Hallertau](#)

[TSD BWK Ulm](#)

[TSD BWK Hamburg](#)

[TSD Chung Shin Amberg](#)

[TSD Eching](#)

[TSD Esting](#)

[TSD Issum](#)

[TSD Leitershofen](#)

[TSD Menzelen](#)

[TSD Neufahrn](#)

[TSD Neukirchen-Vlyun](#)

[TSD Rottal-Inn](#)

[TSD Siemens München](#)

[TSD Solln](#)

[TSD Sunrise Helios](#)

[Markus Rank](#)

[Dr. Marc-Michael Ventzke](#)

[Dr. Hanif Dolu](#)

[Meister Brian Olden](#)

[Johanna Peitz](#)

[Meister Klaus Trogemann](#)

[Clemens Nabbefeld](#)

[Thomas Krause](#)

[Meister Gerold Engenhorst](#)

[Robert Kallinger](#)

[Peter Hummel](#)

[Joachim Kandlbinder](#)

[Peter Schickliński](#)

[Robert Ochwat](#)

[Richard Auer](#)

Iglsdorf 3, 84104 Rudelzhausen

Tokajerweg 40, 89075 Ulm

Lesserstrasse 180, 22049 Hamburg

An den Weihern 5, 92272 Paulsdorf

Edith-Stein-Str. 4G, 85386 Eching

Palsweiserstr. 5-i, 82140 Olching / Esting

Brückerheide 2, 47661 Issum

Haferfeldring 3b, 86343 Königsbrunn

Neue Str. 10, 46519 Alpen

Isanperhtweg 6, 85375 Neufahrn

Rayerner Str. 27, 47506 Neukirchen-Vlyun

Eckenerstr. 1,84375 Kirchdorf am Inn

Lochhamerstr. 79, 81477 München

Zur Denkstätte 14, 82275 Emmering

Ina-Seidel-Bogen 16, 81929 München